

**Ergebnis-Protokoll der 19. Sitzung des AK Tourismus am
16.10.2019, 18.00 Uhr**

Teilnehmer: Frau Marion Derr (Patin)
Herr Lars Johannson (Tourismusdirektor)
Frau Birgit Conradi
Frau Judit Kröger
Frau Monica Meinhardt
Herr Peter Meinhardt
Frau Heike Hornbruch
Herr Thorsten Falke
Frau Ellen Schrade
Frau Simone Lackner (Protokoll)

Frau Marion Derr begrüßt die Anwesenden zur 19. Sitzung des AK Tourismus.

TOP 1 Bericht

Frau Simone Lackner berichtet, dass die Genehmigung zur Aufstellung von zwei Schlafstrandkörben am Nordstrand der Düne auf unbefristete Zeit verlängert wurde. Des Weiteren wurde der Zeitraum der Aufstellung von nun Mai bis Oktober eines jeden Jahres ausgedehnt.

Blumenzwiebeln für die Bepflanzung des Südstrands wurden bestellt, sobald sie geliefert wurden wird eine Mail an alle Teilnehmer versandt werden, um einen Termin für das Pflanzen zu vereinbaren.

TOP 2 Inselwanderweg

Frau Ellen Schrade berichtet, dass von fast allen die Texte geliefert wurden. Diese müssen jetzt noch ein bisschen überarbeitet und sodann versandt werden.

Frau Heike Hornbruch regt an, die Pläne hinsichtlich der Neubauten im Oberland und des Welcome-Center zu ergänzen.

TOP 3 Audio-/Videoguide

Frau Simone Lackner berichtet kurz zu diesem Punkt. Frau Judit Kröger regt an, einen Audioguide eventuell mit dem Inselwanderweg zu kombinieren.

Frau Heike Hornbruch weist darauf hin, dass auch Menschen mit Sehbehinderung hier berücksichtigt werden müssen (evtl. Skulpturen zum Ertasten).

Herr Peter Meinhardt bietet an, zu diesem Punkt mit Herrn Rickmers Kontakt aufzunehmen. Dieser hat vor 2-3 Jahren schon einmal so etwas angeboten. (Anm.: Herr Meinhardt hat zwischenzeitlich nachgefragt; es konnte ihm jedoch niemand weiterhelfen. Die Angestellten vor Ort waren allesamt noch nicht so lange da.)

Frau Marion Derr wird sich bei einem Sehbehindertenverein erkundigen.

TOP 4 Kite- und Windsurfangebote

Frau Judit Kröger spricht die bereits vorhandenen Kajaks auf der Düne an.

Herr Thorsten Falke weist darauf hin, dass das Kiten auf der Düne und der Hauptinsel aufgrund des Flugverkehrs nicht gestattet ist. Das Windsurfen ist aufgrund der vorhandenen Strömung gefährlich. Die Untere Naturschutzbehörde hatte den östlichen Teil des Nordstrands hierfür freigegeben.

Frau Heike Hornbruch befürwortet die Erweiterung des Angebots hinsichtlich des Wassersports und regt an, geführte Kajaktouren durchzuführen. Eventuell können Studenten als Führer eingestellt werden.

Frau Ellen Schrade weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass verlässliche Kräfte für einen Zeitraum von 3-5 Monaten eingestellt werden müssten.

Herr Thorsten Falke regt an, die Untere Naturschutzbehörde zu fragen, welche Flächen für Wassersport zur Verfügung stehen könnten.

Frau Heike Hornbruch regt an, dass der Tourismusedirektor überprüfen lässt, in welchem Zustand sich die bereits vorhandenen Kajaks befinden und an die Untere Naturschutzbehörde heranzutreten.

Herr Lars Johannson teilt mit, dass mit der Naturschutzbehörde derzeit andere Themen geklärt werden müssen; diese Ergebnisse sollten erst einmal abgewartet werden.

TOP 5 Strandkörbe auf der Hauptinsel

Frau Simone Lackner trägt hierzu kurz vor und würde es begrüßen, wenn bei der Anschaffung von neuen Strandkörben darauf geachtet wird, auch ausreichend Strandkörbe für die Hauptinsel zu bestellen.

Allgemein wird es begrüßt, auf der Hauptinsel weitere Strandkörbe aufzustellen. Frau Marion Derr weist darauf hin, dass im Oberland ebenfalls Sitzgelegenheiten fehlen.

Frau Ellen Schrade regt an, die Strandkörbe nach der Saison nicht auf die Düne zu bringen, sondern im Schwimmbad zu lagern.

Herr Thorsten Falke regt an, auch bei der Bestellung der Strandkörbe auf Nachhaltigkeit zu achten. Die Wartung der Strandkörbe kann auf der Düne erfolgen.

Man ist sich einig, dass eine entsprechende Verwaltungsvorlage für die Anschaffung von 15-20 Strandkörben für den Tourismusausschuss gefertigt werden soll.

Frau Simone Lackner wird sich bezüglich nachhaltiger Strandkörbe erkundigen.

TOP 6 Barrierefreiheit – Guide

Frau Ellen Schrade teilt mit, dass derzeit der Klippenweg für Rollstuhlfahrer am Signalturm endet. Die sich dort befindlichen Treppen müssten durch Schrägen ergänzt werden.

Herr Thorsten Falke regt an, dass im Bauausschuss darauf gedrängt werden sollte, dass der Klippenweg keine Treppen mehr enthält.

Frau Judit Kröger und Frau Marion Derr teilen mit, dass sie bereits vor ca. 3 Jahren hinsichtlich der Barrierearmut etwas ausgearbeitet hatten.

Mit Herrn Muckel sollten im Vorwege diesbezügliche Gespräche geführt werden.

Frau Simone Lackner weist darauf hin, dass zumindest Schilder aufgestellt werden sollten, dass derzeit der Rundweg für Rollstuhlfahrer nur bis zu einem gewissen Punkt möglich ist.

Nach kurzer Diskussion kommt man überein, dass folgende Punkte im Wege einer Verwaltungsvorlage im Ausschuss vorgestellt werden sollen:

- Erstellung von Rampen an den vorhandenen Treppen
- Informationsschild aufstellen, dass Rundweg für Rollstuhlfahrer nur begrenzt befahrbar,

- Anmeldung von Haushaltsmitteln hinsichtlich der Erstellung eines barrierearmen Klippenrundweges.

TOP 7 Verschiedenes

Neuer Termin für ein Treffen des AK Tourismus: Montag, 26.11.2018, 18.00 Uhr (Anmerkung: Dieser Termin konnte leider nicht eingehalten werden. Geplant ist, einen neuen Termin im Januar zu vereinbaren. Frau Marion Derr wird sich in Kürze nach Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des Arbeitskreises melden.)

Frau Rebecca Ballstaedt sollte hinsichtlich des Themas „Nachhaltigkeit“ eingeladen werden.

Frau Heike Hornbruch regt an, die Bevölkerung hinsichtlich der Mitwirkung in den Arbeitskreisen zu animieren. Zusatz bei Aushang z.B., dass eine Mitwirkung begrüßt wird.

Helgoland, den 27.10.2018

gez. Simone Lackner